

Oft wird gesagt, Jugendliche seien an Politik nicht interessiert. Das ist ein gängiges Vorurteil. Denn in vielen Städten gibt es Jugendliche, die Lust haben, sich in die Politik ihrer Stadt einzumischen und mitzureden, und die das auch schon tun.

Wenn junge Leute an Politik beteiligt werden sollen, braucht man aber außer interessierten Jugendlichen auch Politiker, die bereit sind, diese Beteiligung zu unterstützen. Außerdem braucht Beteiligung natürlich eine Form, in der sie praktikabel und zukunftsfähig stattfinden kann. Und warum sollte in Berlin-Pankow nicht funktionieren, was in vielen deutschen Städten schon Praxis ist?

In der Werkstatt, zu der wir Euch herzlich einladen, könnt Ihr verschiedene, in anderen Städten bereits funktionierende Modelle der Beteiligung kennen lernen, bewerten und diskutieren.

Anschließend werden wir gemeinsam prüfen, ob sie für die (politische) Situation in Berlin-Pankow passend und anwendbar sind.

Am Ende der Werkstatt werden wir einen Vorschlag entwickeln, wie Jugendliche an der Politik in Berlin-Pankow beteiligt werden könnten - auf Grundlage der Informationen und Überlegungen der beiden Tage und so, wie Ihr es Euch vorstellt.

Diesen Vorschlag werdet Ihr auf einem öffentlichen Forum im Dezember 2003 Vertretern des Bezirksamtes und der Bezirksverordnetenversammlung Berlin-Pankow sowie interessierten Bürgern präsentieren.

Danach können dann die nächsten Schritte zur Umsetzung Eures Vorschlages diskutiert und geplant werden.

Neugierig geworden? Dann kommt einfach mit!

Programm:

Freitag, 28. November 2003

15.30 Uhr	Eröffnung, Kennenlernen und Einstieg
16.00 Uhr	Fragt <u>uns</u> doch!! Sammeln von Ideen, Vorstellungen und Erwartungen zum Thema: Wie könnten Jugendliche an der Politik in Berlin- Pankow beteiligt werden?
16.30 Uhr	Pause
16.45 Uhr	Zwei Projekte werden vorgestellt, diskutiert und bewertet: Kinder- und Jugendparlament Freiberg Runder Tisch Saalfeld
18.30 Uhr	Unterbrechung

Samstag, 29. November 2003

ab 9.00 Uhr	'politisches Frühstück' mit dem Präsidenten des Deutschen Bundestages, Wolfgang Thierse , MdB
10.30 Uhr	Weitere Projekte werden vorgestellt, diskutiert und bewertet: Zukunftswerkstätten Erfurt

Jugendplanungszelle Dresden

11.30 Uhr	Pause
11.45 Uhr	Werkstatt Teil I: Was passt, was passt nicht für Berlin-Pankow? Welche Elemente sind übertragbar und anwendbar?
12.30 Uhr	Mittagspause
13.30 Uhr	Werkstatt Teil II: Welche Form der Beteiligung schlagen wir vor?
15.00 Uhr	Vorbereitung der Präsentation der Werkstattergebnisse beim öffentlichen Forum im Dezember 2003
16.00 Uhr	Abschluss
	Tagungsleitung: Yvonne Lehmann, Dresden Astrid Günther, Dresden

Zur Werkstatt eingeladen sind Jugendliche, die

- schon immer was tun wollen dafür, dass junge Leute mehr mitwirken können in der Politik,
- sich mit ihren Ideen und Vorschlägen in die Politik im Stadtbezirk Berlin-Pankow einmischen wollen und
- sich dafür gemeinsam mit anderen ein Beteiligungsmodell ausdenken wollen.

Veranstaltungsort:

Abenteuerspielplatz „Kolle“
Kollwitzstr. 35
10405 Berlin

Anmeldung:

Bitte meldet Euch an !
bis zum **24.11. 2003**
auf beiliegendem Formular an die

Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro Berlin
Hiroshimastr. 17
10785 Berlin

Tel. 030 – 26935-833
Fax 030 - 26935-859

e-mail: LBBmail@fes.de

Teilnahmekosten:

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist für
Schülerinnen und Schüler kostenlos.

Landesbüro Berlin

Beteiligung ja – aber wie?

WERKSTATT

zur Beteiligung von Jugendlichen

im Stadtbezirk Berlin-Pankow



am 28. - 29. November 2003